



Aktuelle Informationen zum Impfzentrum Ingolstadt

Ingolstadt, Februar 2021

Coronavirus-Impfverordnung (CoronaImpfV)

Innerhalb der Prioritätsstufe 1 sind die über 80-Jährigen und die Bewohner/innen von vollstationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen besonders gefährdet. Diese Bewohner und das Personal der Einrichtungen wurden deshalb seitens des Impfzentrums Ingolstadt nach Vorgabe des Gesundheitsministeriums bereits zu Beginn der Impfkationen schwerpunktmäßig geimpft. Über Sondertermine sind in den Alten- und Pflegeeinrichtungen auch jetzt noch jederzeit Impfungen vor Ort oder im Impfzentrum möglich.

Priorisiert nach Stufe 1 mit Impfstoff versorgt werden auch Berufsgruppen, die in medizinischen Einrichtungen oder Alten- und Pflegeeinrichtungen regelmäßig Personen behandeln, betreuen oder pflegen, bei denen ein sehr hohes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 besteht. Erfasst sind hiervon auch die ambulanten Pflegedienste.

Die CoronaImpfV legt auch fest, dass Personen, die in Bereichen medizinischer Einrichtungen mit einem sehr hohen Expositionsrisiko in Bezug auf das Coronavirus SARS-CoV-2 tätig sind, zu den Personen gehören, die mit höchster Priorität Anspruch auf eine Schutzimpfung haben. Dies betrifft etwa das Personal in Intensivstationen, Notaufnahmen, Rettungsdiensten oder in sog. Corona-Schwerpunktpraxen (Haus- oder Zahnarzt) bei Abhalten von Infektionssprechstunden.

Priorisiert mit Impfstoff versorgt werden auch Personen, die in medizinischen Einrichtungen regelmäßig Personen behandeln, betreuen oder pflegen, bei denen ein sehr hohes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 besteht, insbesondere in der Onkologie oder Transplantationsmedizin.

Bislang 7.629 Impfungen (Erstimpfungen: 4.964; Zweitimpfungen: 2.665)

Zum 14.02.2021 konnten 7.629 Impfungen - 4.964 Erstimpfungen sowie 2.665 Zweitimpfungen - vorgenommen werden. Bis Ende dieser Woche (KW 8) sind damit 50 % der Prioritätsstufe 1 versorgt.

Mit der Zulassung des Impfstoffs von AstraZeneca und der Lieferzunahme bei BionTech und Moderna kann das Impfzentrum Ingolstadt voraussichtlich bis Ende März der Prioritätsstufe 1 ein Impfangebot machen.

Klare Festlegung des Impfstoffs

Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben sowie der Prioritätsstufe 1 zugehören, werden nach § 2 Abs. 2 der Coronavirus-Impfverordnung mit dem Impfstoff von AstraZeneca versorgt.

Personen ab 65 Jahren erhalten die Impfstoffe von BionTech oder Moderna. Die besonders vulnerablen Bevölkerungsgruppen der Priorität 1 (Ü-80) sowie Priorität 2 (Ü-70) können damit bereits jetzt mit Impfstoff versorgt werden.

Kapazität des Impfzentrums

Die Belieferung mit Impfstoff wird sich zukünftig auch an der Leistungsfähigkeit des jeweils zuständigen Impfzentrums orientieren.

Über mobile Teams und das Zwei-Stufen-Konzept (Orbansaal + Donau-City-Center) des Impfzentrums Ingolstadt können bereits heute über 1.500 Impfungen pro Tag verabreicht werden. Kapazitätserweiterungen bis zu 2.500 täglichen Impfungen sind jederzeit möglich und bereits vorgeplant.

In enger Abstimmung mit dem Gesundheitsministerium und der Regierung von Oberbayern konnten im Zuständigkeitsbereich des Impfzentrum Ingolstadt bereits seit Mitte Januar entsprechende Planungen vorangetrieben und mit der Umsetzung begonnen werden.

Auf über 2.000 Quadratmetern bietet das Donau-City-Center ebenerdig ausreichend Platz. Vor dem Impfzentrum sind ausreichend Parkplätze vorhanden. Ebenerdig kann eine Stunde kostenfrei, in den barrierefrei erreichbaren Parkhäusern drei Stunden kostenfrei geparkt werden.

Der Dienstleister BRK hat über modularen Ausbau alle Anforderungen an die in Abstimmung mit dem Gesundheitsministerium erarbeitete derzeitige Impfstrategie für die Stadt Ingolstadt erfüllt.

Informationsschreiben

In einem ersten Informationsschreiben Anfang Januar hat das Impfzentrum die Bevölkerungsgruppe der Über-80-Jährigen über den Start der Impfkampagne informiert. In einem weiteren am heutigen Dienstag (16.02.2021) auslaufenden zweiten Schreiben wird diese Personengruppe nunmehr erneut unter konkreter Beschreibung des Anmeldeprozesses sowie unter Verweis auf weitere Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten angeschrieben.

Vor-Ort-Impfungen

Für immobile Personengruppen der Prioritätsstufe 1 ist die Möglichkeit von Vor-Ort-Impfungen über unsere mobilen Einsatzteams angedacht. In ersten Einzelterminen werden derzeit die konkreten Abläufe für einen flächigen Einsatz erarbeitet.